

LS 02 Nomen sind Namen für Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – begründete Entscheidungen treffen – sich mit einem Partner austauschen – Oberbegriffe finden – Arbeitsergebnisse präsentieren – Wortschatz erweitern – zielgerichtet arbeiten und kooperieren
2	EA	5'	S erhalten den Auftrag, die Kärtchen mit dem Bild-Wortmaterial so zu ordnen, dass immer drei eine Familie bilden.	M1	
3	PA	5'	S tauschen sich mit ihrem Schulterpartner aus, bearbeiten M2, und bereiten die Präsentation ihrer Ergebnisse vor.	M2.A1–4	
4	PL	5'	Zwischenpräsentation der Tandems an der Tafel.	Plakate mit Oberbegriffen, M1 (vergrößert), Magnete, Edding	
5	GA	15'	S ergänzen Plakate mit passenden Nomen.	Karteikarten oder Post-its, Wörterbücher	
6	PL	10'	Museumsrundgang		
7	HA		S notieren Nomen für Pflanzen, Tiere und Menschen, die sie auf dem Bild erkennen.	M3.A1–2	

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Ziffern- oder Buchstabenkarten) mitzubringen.

M1 ausschneiden und für die Präsentation groß kopieren.

Vier Plakate vorbereiten, Magnete und Eddings zur Verfügung stellen.

Post-it-Zettel oder Karteikarten sowie Wörterbücher auslegen.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, dass die Schüler entdecken, dass Nomen Namen für Menschen, Tiere, Pflanzen und Gegenstände sind und groß geschrieben werden.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** erhalten die Schüler die zwölf Kärtchen von M1, die der Lehrer vorher auseinandergeschnitten hat, mit dem Auftrag, diese so zu ordnen, dass immer drei gut zusammenpassen und eine Familie bilden.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre gefundene Ordnung mit der ihres Schulterpartners und bearbeiten anschließend gemeinsam M2.

Im **4. Arbeitsschritt** präsentieren zufällig ausgewählte Tandems je eine Familie. Dazu hat der Lehrer Plakate an die Tafel gehängt, auf die die vergrößerten Kärtchen von M1 aufgeklebt werden, nachdem der Oberbegriff notiert wurde.

Notizen:

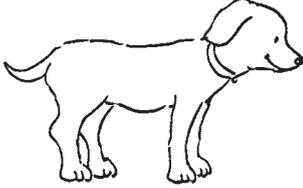
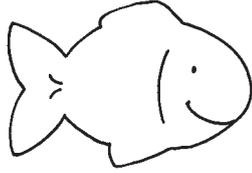
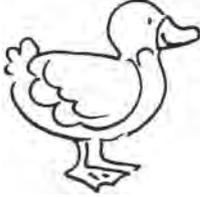
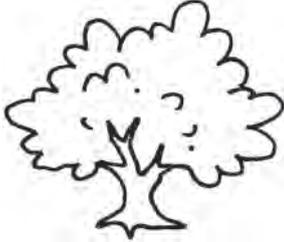
Im **5. Arbeitsschritt** werden die Plakate auf vier Gruppentischen ausgelegt und die Schüler wandern in Zufallsgruppen von Tisch zu Tisch und notieren weitere Nomen, die zu den Oberbegriffen passen. Um die gegebenenfalls notwendige rechtschriftliche Überarbeitung zu erleichtern, notieren die Schüler die Begriffe auf Post-it-Zetteln. Den Kindern sollten auf jeden Fall auch Wörterbücher zur Verfügung gestellt werden. Auf ein Zeichen des Lehrers wechseln die Gruppen zum nächsten Plakat, lesen, was die Vorgänger geschrieben haben, und ergänzen weitere Nomen.

In einem **6. Arbeitsschritt** wandern die Gruppen von Plakat zu Plakat und lesen, was nachfolgende Gruppen notiert haben. Nach der rechtschriftlichen Überprüfung der Post-its werden diese aufgeklebt. Im Anschluss werden die Plakate in der Klasse aufgehängt und können immer weiter ergänzt werden.

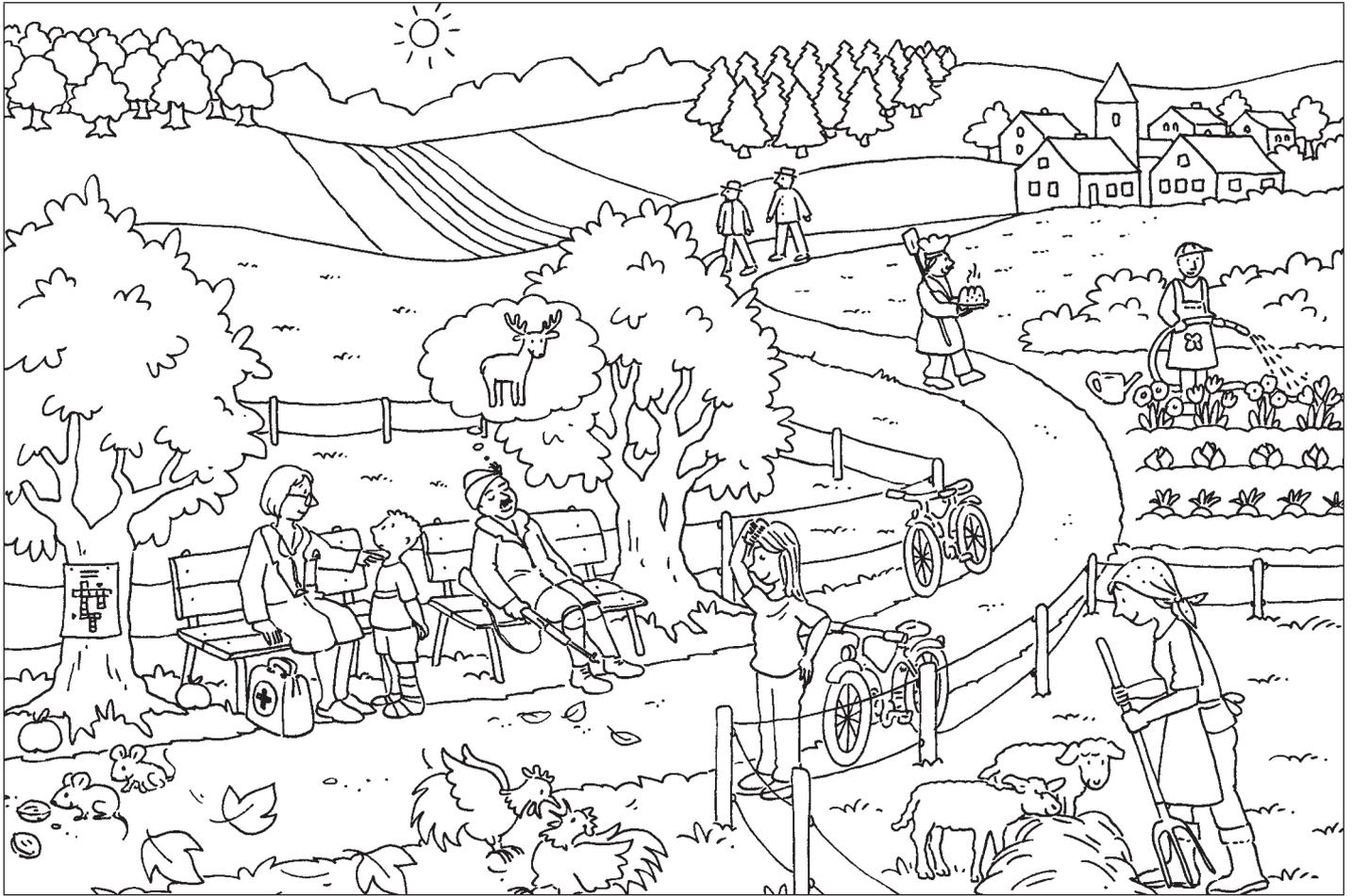
Zur Vertiefung und Festigung der erarbeiteten Inhalte kann in einem **7. Arbeitsschritt** M3 als Hausaufgabe gegeben werden.

02 Nomen sind Namen für Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge

Ordne die Kärtchen so, dass immer drei gut zusammen passen und eine Familie bilden.

 <p>Hund</p>	 <p>Sofa</p>	 <p>Fisch</p>
 <p>Tulpe</p>	 <p>Wiese</p>	 <p>Frau</p>
 <p>Telefon</p>	 <p>Ente</p>	 <p>Ball</p>
 <p>Baum</p>	 <p>Pirat</p>	 <p>Schüler</p>

A1 Sieh dir das Bild genau an.



A2 Notiere passende Nomen in der Tabelle unten.

Menschen	Tiere	Pflanzen	Dinge
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

LS 01 Sätze erzählen Geschichten

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – sinnentnehmend lesen – zu Begriffen zeichnen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Entscheidungen treffen – Arbeitsergebnisse im Tandem präsentieren – Arbeitsergebnisse der Mitschüler konstruktiv beurteilen
2	EA	5'	S erhalten M1 und stellen im Ankreuzverfahren drei Sätze zusammen.	M1.A1–2	
3	PA	5'	S stellen ihre Sätze einem zugelosten Tandempartner vor und suchen zwei Sätze aus, mit denen sie weiterarbeiten möchten.	M1.A3–4	
4	PA	10'	S schreiben auf die Rückseite der Bildkarten je einen Satz und malen auf der Vorderseite ein Bild dazu.	M1, M2.A1–2	
5	GA	10'	Je drei Tandems präsentieren sich gegenseitig ihre Bildkarten, indem sie sie mit der Bildseite nach oben auf einem Tisch auslegen. Die S raten, welche Sätze auf der Rückseite der Bilder der anderen Tandems stehen.	Bildkarten	
6	PL	10'	Tandems wechseln zu den anderen Tischen und betrachten die Arbeitsergebnisse der Mitschüler.	Bildkarten	

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Paar-, Ziffern- oder Buchstabenkarten) mitzubringen.

Die Bildkarten (M2) auf festes Papier kopieren.

Tipp

Die Präsentation und Besprechung der Arbeitsergebnisse erfordert die Einhaltung konstruktiver Gesprächs- und Rückmelderegeln. Diese sollten vorab vereinbart und besprochen werden.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist die praktische Erarbeitung der narrativen Funktion von Sätzen. Die vorgegebene Struktur des Ankreuzverfahrens ermöglicht es Schülern unterschiedlichen Lernstands, die gestellten Aufgaben erfolgreich zu bearbeiten. Durch die Produktion der Schülerzeichnungen passend zu den Satzinhalten, wird die narrative Funktion der Sätze handlungsorientiert und nachhaltig verinnerlicht.

Methodisch nicht trainierte Klassen sollten zu Beginn in kein 45-Minuten-Raster gedrängt werden. Der Lehrer sollte für die Einübung grundlegender methodischer Abläufe wie den Sozialformenwechsel (EA – PA – GA), die Bildung von Zufallspaaren und -gruppen, zum Beispiel durch ein Kartenspiel, mehr Zeit zur Verfügung stellen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler im **2. Arbeitsschritt** zunächst in stiller Einzelarbeit auf M1 im Ankreuzverfahren drei Sätze bilden. Er bespricht die Aufgabenstellung mit den Schülern.

Die Schüler vergleichen im **3. Arbeitsschritt** ihre Sätze mit einem zugelosten Tandempartner. Die Tandempartner finden sich zum Bei-

spiel mittels Abzählen, durch Spiel- oder Namenskärtchen. Die Partner wählen anschließend zwei Sätze aus, mit denen sie weiterarbeiten möchten.

Im **4. Arbeitsschritt** erhält jeder Schüler eine Karte, auf deren Rückseite er jeweils einen der beiden Sätze notiert. Auf die Vorderseite wird ein Bild gezeichnet, das erzählt, was der Satz aussagt.

Die Präsentation erfolgt im **5. Arbeitsschritt**. Hierzu legen jeweils drei Tandems ihre Bildkarten auf einem Tisch, mit der Bildseite nach oben, aus. Die Schüler der Tandems raten anhand der Bilder der anderen Tandems, welche Sätze auf der Rückseite stehen. Bild für Bild wird direkt nach dem Raten der Mitschüler aufgedeckt und der Satz auf der Rückseite gelesen. Hierbei tauschen sich die Schüler darüber aus, ob die Zeichnung zum jeweiligen Satz passt.

Im **6. Arbeitsschritt** wechseln die Tandems zu den anderen Tischen und betrachten die Arbeitsergebnisse der anderen Tandems. Bei Zeitmangel kann dieser Arbeitsschritt zu Beginn der Folgestunde als Wiederholung der erarbeiteten Inhalte durchgeführt werden.

Notizen:

01 Sätze erzählen Geschichten

Sätze bilden

A1 Kreuze an und bilde einen Satz.

A2 Schreibe den Satz auf.

1)

<input type="checkbox"/> Der dicke	Hund	<input type="checkbox"/> läuft.
<input type="checkbox"/> Der freche		<input type="checkbox"/> schläft.
<input type="checkbox"/> Der lustige		<input type="checkbox"/> singt.

2)

<input type="checkbox"/> Die dicke	Oma	<input type="checkbox"/> läuft.
<input type="checkbox"/> Die freche		<input type="checkbox"/> schläft.
<input type="checkbox"/> Die lustige		<input type="checkbox"/> singt.

3)

<input type="checkbox"/> Das dicke	Lama	<input type="checkbox"/> läuft.
<input type="checkbox"/> Das freche		<input type="checkbox"/> schläft.
<input type="checkbox"/> Das lustige		<input type="checkbox"/> singt.

A3 Stellt euch eure Sätze gegenseitig vor.

A4 Wählt zwei Sätze aus, mit denen ihr weiterarbeiten möchtet.